

Pleißenaue



Informations- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft
mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben, Windischleuba

26. September 2026
Jahrgang 34 • Nr. 9



Erfolgreicher Sporttag:

Volleyball-Spaß und erlaufene Spenden bringen Scheck
für die Kita Haselbach!

Mehr auf Seite 12.



Tel. 034343 7030 • www.vg-pleissenaue.de • info@vg-pleissenaue.de

Erscheinungstermin nächste Ausgabe: 24. Oktober 2026 • Redaktionsschluss: 15. Oktober 2026

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft

VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern

Zentrale	034343 703 – 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 – 12
Bauamtsleiterin	034343 703 – 19
Hauptamt/Personal	034343 703 – 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 – 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 – 24
Friedhofsverwaltung	034343 703 – 26
Kassenverwaltung	034343 703 – 14
Kasse	034343 703 – 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 – 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 – 13

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten VG „Pleißenaue“ und Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 11:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 11:30 Uhr 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 11:30 Uhr 13:00 – 15:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Sprechtag des KoBB

Frau Burkhardt, Telefon: 0152 22894093,
Dienstag, 15:00 – 17:30 Uhr, 04617 Treben, Breite Straße 2,
E-Mail: carolina.burkhardt@polizei.thueringen.de

Kontakt Revierförster

Herr Anders, Telefon: 0172 3480425

Kontakt Dorfkümmerein

Frau Koch, Telefon: 0155 6050 4484

Kontakt Schiedsstelle

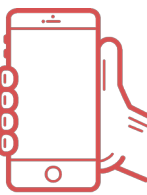
Frau Strahlendorf, Telefon: 0176 30670892

Bürgerfunk – VG „Pleißenaue“

WhatsApp-Kanal

Heinweis: Sie benötigen ein bestehendes WhatsApp-Konto.

1. Scannen Sie mit Ihrem Handy diesen QR-Code und folgen Sie dem Link zum Kanal:
 2. Tippen Sie auf „Abonnieren“
 3. Aktivieren Sie oben rechts unbedingt die Glocke (Benachrichtigungen), damit Sie auf neue Meldungen aufmerksam gemacht werden.
- Ohne aktivierte Glocke erhalten Sie keine automatische Benachrichtigung über neue Beiträge



Telegram-Kanal

Heinweis: Sie benötigen ein bestehendes Telegram-Konto.

1. Scannen Sie mit Ihrem Handy diesen QR-Code und folgen Sie dem Link zum Kanal:
2. Drücken Sie den Knopf „Beitreten“.
3. Achten Sie darauf, dass Sie der Kanal mit dem Knopf unten nicht stumm geschaltet ist, damit Sie auf neue Meldungen aufmerksam gemacht werden.



Weitere Informationen zum Bürgerfunk finden Sie auf der Webseite der VG „Pleißenaue“ (www.vg-pleissenaue.de).

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag, 16:00 – 18:00 Uhr

Telefon • Fax: 034343 51917

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag, 16:00 – 18:00 Uhr

Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag, 16:30 – 18:00 Uhr

Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag, 15:30 – 17:00 Uhr

Telefon: 0174 3323410

Öffnungszeiten der Bibliothek Treben

Montag, 11:00 – 12:00 Uhr

Dienstag, 16:30 – 17:30 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag, 16:00 – 18:00 Uhr

Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr

Freitag 06:00 – 12:00 Uhr

zu erreichen über Tel. 0160 8452704

Impressum

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon: 034343 7030

Auflage: 2.670 Exemplare

E-Mail: amtsblatt@vg-pleissenaue.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“,
Treben, die Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR,
Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz, Telefon: 034496
60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenaue@nico-partner.de
Das Informations- und Mitteilungsblatt der VG „Pleißenaue“
wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet
der Mitgliedsgemeinden verteilt. Weitere Exemplare können
für 1,00 Euro in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.



**Nachrichtliche Informationen
über öffentliche, elektronische
Bekanntmachungen
der VG „Pleißenaue“ und
deren Mitgliedsgemeinden**

VG „Pleißenaue“

In der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung am 07.09.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 29/2026

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung vom 11.05.2025

Abstimmergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder
der Gemeinschaftsversammlung: 13
davon anwesend: 11
Ja-Stimmen: 10
Nein- Stimmen: –
Stimmenthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 30/2026

Beschlussfassung über eine außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2026 für die Einführung und Umsetzung des § 2b Umsatzsteuergesetz

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 31/2026

Beschlussfassung zur Auftragsvergabe der Dienstleistungen für die „Einführung und Umsetzung des § 2b Umsatzsteuergesetz in der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue und deren Mitgliedsgemeinden“ an die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Leipzig zum Angebotspreis

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 32/2026

Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle des Bauhofs – „Haltung von Fahrzeugen“ im Haushaltsjahr 2026

Abstimmergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder
der Gemeinschaftsversammlung: 13
davon anwesend: 12
Ja-Stimmen: 11
Nein- Stimmen: –
Stimmenthaltungen: 1

gez. Eckelt, Gemeinschaftsvorsitzende

Gerstenberg.....

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gerstenberg am 15.09.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 39/2026

Beschlussfassung zur Neufestsetzung der Ortsdurchfahrtsgrenze im Zuge der Landesstraße 1355

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 40/2026

Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Gerstenberg für das Haushaltsjahr 2026

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 41/2026

Beschlussfassung über den Finanzplan (1. Nachtrag) der Gemeinde Gerstenberg für die Haushaltsjahre 2025 – 2029

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 42/2026

Beschlussfassung über den Ehrensold für den ehemaligen ehrenamtlichen Bürgermeister

– einstimmig beschlossen –

gez. Patzelt, Bürgermeister

Windischleuba

Bekanntmachung

**über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und
die Erteilung von Wahlscheinen für
Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Windischleuba
am 25. Oktober 2026**

1. Das Wählerverzeichnis für die Bürgermeisterwahl in der **Gemeinde Windischleuba** wird in der Zeit **vom 05. bis 09.10.2026** während der Dienststunden in der VG „Pleißenaue“ – Wahlamt während der Dienststunden (siehe Öffnungszeiten im VG-Teil dieser Zeitung) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk nach dem Thüringer Meldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Für die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis steht der PC im Einwohnermeldeamt sowie der im Steueramt/Wahlamt zur Verfügung.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 05. bis zum 09.10.2026 Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben. Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen bei der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ – Wahlamt – schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden; die vorgetragenen Gründe sind glaubhaft zu machen.



Nach Ablauf der Auslegungsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

3. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat (hierzu unter 5.). Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 4. Oktober 2026 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, das Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Bürgermeisterwahl im Wege der Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag,

- 5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter oder
- 5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
 - b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
 - c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

6. Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 23. Oktober 2026, 18:00 Uhr bei der VG „Pleißenaue“ – Wahlamt – Breite Straße 2, 04617 Treben mündlich oder schriftlich beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm am 24. Oktober 2026, bis 12:00 Uhr, ein erneuter Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

7. Für den Fall, dass bei der Wahl am 25. Oktober 2026 kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält, findet am zweiten Sonntag nach der Wahl, am 8. November 2026 eine Stichwahl statt. Stimmberechtigt für die Stichwahl ist, wer bereits für die erste Wahl stimmberechtigt war, sofern er nicht in der Zwischenzeit sein Stimmrecht verloren hat.

Wahlberechtigte, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen sind und für die erste Wahl am 25. Oktober 2026 einen Wahlschein erhalten haben, erhalten von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl mit Briefwahlunterlagen.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bereits vor der Wahl am 25. Oktober 2026 einen Wahlschein für die Stichwahl beantragen. Wahlscheine für die Stichwahl können bis zum 6. November 2026, 18:00 Uhr bei der VG „Pleißenaue“ – Wahlamt – Breite Straße 2, 04617 Treben mündlich oder schriftlich beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes am Stichwahltag nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Stichwahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Stichwahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 7. November 2026, 12:00 Uhr, ein erneuter Wahlschein erteilt werden.

8. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der er wahlberechtigt ist,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen Wahlbriefumschlag, auf dem der Name der Gemeinde, die Anschrift der VG „Pleißenaue“, die Nummer des Stimmbezirkes und des Wahlscheines angegeben ist, sowie
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten Behörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, dem 25. Oktober 2026, bis 18:00 Uhr, bzw. im Fall einer Stichwahl am Tag der Stichwahl, dem 8. November 2026, bis 18:00 Uhr, eingeht.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

Treben, 14.09.2026

VG „Pleißenaue“

Wahlbekanntmachung

Der Gemeindegewahlleiter der Gemeinde Windischleuba gibt bekannt

1. Am 25. Oktober 2026 findet die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Windischleuba von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.

2. Die Gemeinde Windischleuba bildet einen Stimmbezirk. Der Wahlraum befindet sich im Gemeindeamt Windischleuba, Begegnungsstätte, Erich-Mäder-Str. 13, 04603 Windischleuba.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten übermittelt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Bitte bringen Sie die Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsnachweis – oder den Reisepass in den Wahlraum mit.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl vorgelegt werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Amtliche Stimmzettel erhalten Sie im Wahlraum.

Die Stimmabgabe erfolgt auf folgende Weise:

Für die Bürgermeisterwahl ist nur ein Wahlvorschlag zugelassen worden.

Jede Wählerin oder jeder Wähler hat eine Stimme. Sie vergeben Ihre Stimme dadurch, dass Sie entweder den auf dem Stimmzettel vorgedruckten Wahlvorschlag kennzeichnen oder diesen streichen und stattdessen eine andere wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen und Beruf eintragen.

4. Der Wähler begibt sich zur Stimmabgabe in die Wahlzelle, kennzeichnet dort seinen Stimmzettel und falten ihn so zusammen, dass andere Personen die Kennzeichnung nicht erkennen können.

Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält.

Ein Wähler, der des Schreibens oder Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten oder selbst in die Wahlurne zu legen, kann eine andere Person bestimmen, deren Hilfe er sich bei der Stimmabgabe bedienen will und gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Die Hilfsperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstandes sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Hilfsperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl erlangt hat.

5. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Störungen des Wahlgeschäftes möglich ist.

6. Wähler, die einen Wahlschein haben, können durch Briefwahl an der Wahl teilnehmen. Sie müssen ihren Wahlbrief an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle so rechtzeitig übersenden, dass der Wahlbrief spätestens am 25. Oktober 2026 bis 18:00 Uhr dort eingeht. Wahlbriefe können bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Windischleuba, 26.09.2026

Gemeindegewahlleiter/in

Öffentliche Bekanntmachung Bürgermeisterwahl am 25. Oktober 2026

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Der Gemeindegewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 22. September 2026 folgende Wahlvorschläge für die Wahl zum Bürgermeister im Wahlbezirk der Gemeinde Windischleuba als gültig zugelassen, die hiermit bekannt gemacht werden.

Die Erklärung der Bewerber zur Frage, ob sie wesentlich als hauptamtliche oder inoffizielle Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet haben, ist hinter jedem Bewerber mit „Ja“ oder „Nein“ gekennzeichnet.

Name, Vorname	Ge- burts- jahr	Beruf	Anschrift	Erklä- rung
				ja nein

Listennummer 1 – Reinboth

Reinboth, Gerd	1957	Diplom Betriebs- wirt	Otto-Engert- Str 11 a 04603 Windischleuba OT Borgishain	X
-------------------	------	-----------------------------	---	---

Sie haben eine Stimme. Sie vergeben ihre Stimme dadurch, dass Sie entweder den auf dem Stimmzettel vorgedruckten Wahlvorschlag kennzeichnen oder diesen streichen und stattdessen eine andere wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen und Beruf auf dem Stimmzettel eintragen.

Windischleuba, 26.09.2026

gez. Richter, Vorsitzende Gemeindegewahlausschuss

Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Windischleuba am 25. Oktober 2026

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet am **25. Oktober 2026**, im Anschluss an die Auszählung, im **Gemeindeamt Windischleuba, Erich-Mäder-Straße 13, 04603 Windischleuba**, statt.

Tagesordnung:

Feststellung des Wahlergebnisses

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Treben, 26.09.2026

gez. Richter, Vorsitzende Wahlausschuss

Allgemeine Informationen

Zur Beachtung für alle Hundebesitzer!

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Hund Straßen und öffentlichen Anlagen nicht als Hundeklo benutzt.

Das Ordnungsamt sieht sich veranlasst, auf den Paragraphen § 13 der Ordnungsbehördlichen Verordnung der VG „Pleißenaue“ hinzuweisen.

Tiere dürfen nur so gehalten werden, dass die Allgemeinheit nicht gefährdet oder belästigt wird.

Es ist untersagt Hunde auf Straßen und öffentlichen Anlagen unbeaufsichtigt umherlaufen zu lassen und auf Kinderspielflächen mitzuführen. Hundehalter haben ihre Vierbeiner im Ortsbereich grundsätzlich an der Leine zu führen und die Verunreinigungen durch die Hunde sofort zu beseitigen. Es ist immer wieder ein Ärgernis für viele Bürger unserer Gemeinden, wenn Bürgersteige oder Straßen und Wege mit den Hinterlassenschaften der Hunde verschmutzt werden.

Im Interesse vieler verärgelter Bürger bitten wir um die Einhaltung des § 13 der Ordnungsbehördlichen Verordnung der VG „Pleißenaue“ Treben. Ordnungswidrig im Sinne von § 50 Ordnungsbürogesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Ordnungsbehördliche Verordnung der VG „Pleißenaue“ Treben verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß §51 Absatz 1 OBG mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Ordnungsamt, VG „Pleißenaue“ Treben

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die traditionelle Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. – Landesverband Thüringen – findet im Zeitraum vom 18. Oktober bis 15. November 2026 (Volkstrauertag) in den Städten und Gemeinden Thüringens statt. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 211.12-2152-08/26 TH vom 23.10.2025. Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger in Thüringen,



VOLKSBUND

aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung. **Im Gegenzug bieten wir:**

- den Städten, Kommunen und Kirchen in Thüringen Beratungsleistungen bei der Umsetzung des Gräbergesetzes zur Pflege und Erhaltung von Kriegsgräbern,
- den Schulen und anderen Bildungsträgern Friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,
- Jugendlichen im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Arbeit für den Frieden“,
- Angehörigen Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Wir bitten die Thüringer Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Spendensammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden. Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Henrik Hug

Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Gemeinde- und Städtebund Altenburger Land

Auszeichnung für Bürgermeister Klaus Hermann

Am 9. September 2026 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Gemeinde- und Städtebund Altenburger Land in der Alten Mälzerei in Treben statt. Als Gast war der Geschäftsführer des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen, Dr. Carsten Rieder, eingeladen.



Bild von links nach rechts: Dr. Carsten Rieder (Geschäftsführer GStB Thüringen), Klaus Hermann (Bürgermeister Gemeinde Löbichau) und Sven Schrade (Vorsitzender Kreisverband GStB Altenburger Land)

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Altenburger Land, Sven Schrade, zeichnete er an diesem Abend Klaus Hermann für sein jahrzehntelanges Wirken als Bürgermeister der Gemeinde Treben mit der Ehrennadel des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen aus. Besonders wurde sein Wirken auch in herausfordernden Zeiten, beispielsweise während der

Hochwasserkatastrophen oder der Ukraine-Krise, und für die denkmalgeschützte Sanierung des Rittergutes, hervorgehoben.

Laudatio anlässlich der Verleihung der Großen Ehrenurkunde mit Ehrennadel in Gold an Bürgermeister Klaus Hermann

„Sehr geehrter Herr Hermann, lieber Klaus, meine sehr geehrten Damen und Herren, 32 Jahre Bürgermeister – das muss man sich einmal vorstellen. Als Klaus Hermann 1994 das Amt des ehrenamtlichen Bürgermeisters von Treben übernahm, war das Internet noch weit davon entfernt, unseren Alltag zu bestimmen, Smartphones gab es nicht und ein Brief war tatsächlich noch ein Brief. Seitdem hat sich vieles verändert. Eines aber ist geblieben: Klaus Hermann ist Bürgermeister von Treben – Und das seit nunmehr 32 Jahren. Eine solche Amtszeit ist außergewöhnlich. Sie steht für Ausdauer, Verlässlichkeit und vor allem für eine tiefe Verbundenheit mit der eigenen Gemeinde.

In diesen 32 Jahren hat sich Treben sichtbar entwickelt. Gemeinsam mit dem Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, den Vereinen und vor allem den Bürgerinnen und Bürgern hat Klaus Hermann zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht und begleitet. Besonders prägend ist dabei die Entwicklung des Rittergutes Treben. Aus einem historischen Gebäudeensemble ist ein lebendiger Mittelpunkt des Ortes geworden – ein Ort für Kultur, Begegnung und Gemeinschaft. Dass Denkmalpflege und modernes Gemeindeleben hier miteinander verbunden werden konnten, ist auch ein Verdienst von Klaus Hermann und seinem beharrlichen Einsatz für das Rittergut.

Aber Bürgermeister zu sein bedeutet natürlich nicht nur, schöne Projekte zu verwirklichen. Es bedeutet auch, da zu sein, wenn es schwierig wird. Das hat Treben insbesondere bei den schweren Hochwasserereignissen von 2002 und 2013 erfahren. Klaus Hermann hat sich den Herausforderungen gestellt, Schäden beseitigt und gemeinsam mit den Menschen vor Ort dafür gesorgt, dass die Gemeinde für zukünftige Ereignisse besser gerüstet ist. Der Aufbau und die Weiterentwicklung der Wasserwehr sind dafür ein gutes Beispiel.

Auch bei Feuerwehr, Infrastruktur und der Entwicklung der einzelnen Ortsteile hat Klaus Hermann über Jahrzehnte Verantwortung übernommen. Und vielleicht ist das sein besonderes Erfolgsrezept: Er kennt seine Gemeinde nicht nur aus Sitzungsunterlagen, sondern aus dem wirklichen Leben. Er weiß, wo der Schuh drückt – und wahrscheinlich auch, bei wem man anrufen muss, damit etwas repariert wird. 32 Jahre Bürgermeister bedeuten schließlich auch: Klaus Hermann hat vermutlich schon Probleme gelöst, bevor sie überhaupt offiziell als Tagesordnungspunkt formuliert waren.

Sie würdigt 32 Jahre ehrenamtliches Engagement für Treben. Sie würdigt Verlässlichkeit, Beharrlichkeit und Heimatverbundenheit. Und sie ist vor allem ein herzliches Dankeschön für all das, was Du in diesen 32 Jahren für Deine Gemeinde und ihre Menschen geleistet hast.

Im Namen des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen und auch ganz persönlich gratuliere ich Dir sehr herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung.

Herzlichen Glückwunsch zur Großen Ehrenurkunde und zur Ehrennadel in Gold!

Jugendfeuerwehren der VG „Pleißenau“

Jugendfeuerwehr-Zeltlager

Vom 28. bis 30.08.2026 fand das gemeinsame Zeltlager der Jugendfeuerwehren der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau in Fockendorf statt. An diesem Wochenende standen Gemeinschaft, Spaß und feuerwehrtechnische Aktivitäten im Mittelpunkt.

Am Freitagnachmittag begann das Zeltlager mit dem Aufbau der Zelte und dem Einrichten des Lagerplatzes. Zum Abendessen gab es leckere Nudeln mit „Feuerwehrsoße“, die vom Feuerwehrverein zubereitet wurden. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Gegen 21:00 Uhr startete eine spannende Nachtwanderung, die für viel Begeisterung bei den Kindern und Jugendlichen sorgte.

Der Samstag begann bereits um 07:00 Uhr mit einem reichhaltigen Frühstück, das von der Feuerwehr Haselbach vorbereitet wurde. Auch hierfür ein großes Dankeschön. Um 08:30 Uhr machte sich die Gruppe auf den Weg nach Altkirchen, um am Kreispokal teilzunehmen. Die Jugendlichen konnten dort ihr Können unter Beweis stellen und nahmen mit großem Erfolg am Wettbewerb teil.

Nach dem Wettkampf stand Entspannung auf dem Programm. Der Nachmittag wurde im Freibad Altkirchen verbracht. Neben ausgiebigem Baden sorgten Volleyballspiele, verschiedene Snacks und leckeres Slush-Eis für beste Stimmung und eine angenehme Abkühlung bei sommerlichen Temperaturen. Am Abend ging es zurück nach Fockendorf. Dort ließen die Teilnehmer den ereignisreichen Tag bei einem gemeinsamen Pizzaessen und einem Film gemütlich ausklingen.



Am Sonntagmorgen wurde noch einmal gemeinsam gefrühstückt, bevor anschließend der Abbau des Zeltlagers begann. Dank der vielen fleißigen Helferinnen und Helfer verliefen die Beräumungs- und Aufräumarbeiten schnell, reibungslos und unkompliziert. Ein besonderer Dank gilt allen unterstützenden Kameradinnen und Kameraden, ▶

Betreuerinnen und Betreuer sowie der Feuerwehr Gerstenberg für die hervorragende Getränkeversorgung während des gesamten Wochenendes.

Allen Beteiligten hat das Zeltlager sehr viel Spaß gemacht. Die gemeinsam verbrachte Zeit, die erfolgreiche Teilnahme am Kreispokal und die vielen schönen Erlebnisse werden noch lange in Erinnerung bleiben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und hoffen erneut auf eine so große Beteiligung. Vielleicht kann das Zeltlager dann wieder am gewohnten Standort in Pahlma stattfinden.

Gut Wehr! Die Jugendfeuerwehren der VG „Pleißenaue“

Begegnungsstätten in der VG „Pleißenaue“

Veranstaltungen im Oktober

Donnerstag, 01.10.2026

13:30 Uhr Spielenachmittag in Lehma

Montag, 05.10.2026

08:00 Uhr Bürgersprechstunde in Treben (bis 10:00 Uhr)

Dienstag, 06.10.2026

13:30 Uhr Spielenachmittag in Treben

Mittwoch, 07.10.2026

13:30 Uhr Spielenachmittag in Gerstenberg

Donnerstag, 08.10.2026

13:30 Uhr Kaffeenachmittag in Lehma

Montag, den 12.10.2026

08:00 Uhr Bürgersprechstunde in Treben (bis 10:00 Uhr)

Dienstag, 13.10.2026

13:30 Uhr Kaffeenachmittag in Haselbach

Mittwoch, 14.10.2026

13:30 Uhr Kaffeenachmittag in Windischleuba

Donnerstag, 15.10.2026

13:30 Uhr Spiele- und Kaffeenachmittag in Lehma

Montag, 19.10.2026

08:00 Uhr Bürgersprechstunde in Treben (bis 10:00 Uhr)

Dienstag, 20.10.2026

13:30 Uhr Spielenachmittag in Treben

Mittwoch, 21.10.2026

13:30 Uhr Kaffeenachmittag in Gerstenberg

Donnerstag, 22.10.2026

13:30 Uhr Spiele- und Kaffeenachmittag in Lehma

Montag, 26.10.2026

08:00 Uhr Bürgersprechstunde (bis 10:00 Uhr)

Dienstag, 27.10.2026

13:30 Uhr Kaffeenachmittag in Treben

Mittwoch, 28.10.2026

13:30 Uhr Kaffeenachmittag in Windischleuba

Donnerstag, 29.10.2026

13:30 Uhr Klöppelgruppe in Lehma

Gemeinde Fockendorf mit den OT Fockendorf und Pahlma

Bauarbeiten im Gelände der ehemaligen Papierfabrik

Was wird denn da „gespielt“?

Es hat gedauert und gefühlt ist in letzter Zeit nichts passiert. Doch wie bereits in den Zwischenberichten erwähnt, war Verwaltung und Feuerwehrverein in den letzten Monaten nicht untätig. Das dabei nicht unerheblich hartnäckige Engagement vom stellvertretenden Bürgermeister Steffen Fleischer, hat nach einem hohen Aufwand in der Antragsflut seinen Lohn gefunden.



Die jetzt durch Bauhof und Feuerwehrverein begonnen Maßnahmen werden der Grundstein für das neue Spielgerät. Ohne weiter in's Detail zu gehen, hat sich das Warten gelohnt und es wird weder ein Sandkasten noch ein Minispielturm. Letztlich konnte man durch Spendengelder und Fördermittel das Unvorstellbare erreichen und ein richtiges Spielgerät beauftragen.

In den nächsten Ausgaben werden wir weiter berichten und Sie selbst können sich beim Spaziergang gerne ein Update vom Bauvorgang einholen.

Gemeinde Fockendorf und Feuerwehrverein Fockendorf

Neues aus der Volkssolidarität

Bingo-Runde

Am 8. September 2026 hieß es „Herzlich willkommen zu unserer Bingo-Runde!“



Nach heiterer Begrüßung und gemütlichem Kaffchen mit Kuchen wurden die Bingokarten verteilt, die Kugeln ordentlich gemischt und ab ging die spannende

Ziehung und dann die Suche auf dem Kärtchen nach der gezogenen Zahl ... Eins: ist immer meins! Zwei: die Liebe ist dabei! Elf: eine Schnapszahl! Dreizehn: Die Glücksfee ist unterwegs!

Bingo erschallte es nach einer Weile zähen Anfangs. Dann waren wir im Bingo-Fieber und es gab viele Deko Sachen zu gewinnen. Ein passender Witz wurde erzählt, gefunden in der Tageszeitung: „Hallo Egon! Ich habe schon lange vermutet, dass du auf Bekanntschaftsanzeigen antwortest und deswegen mal selber eine Anzeige aufgegeben ... BINGO! Du hast deiner eigenen Ehefrau geantwortet! Ab sofort sind die Wohnungsanzeigen dein neues Jagdrevier!“ Bei der zum Schluss herumgereichten Listensammlung wurde freigiebig gespendet, herzlichen Dank dafür!

Dankeschön auch wieder für die gute, leckere Bewirtung im Gasthof Wappler.

Einladung

Nächster Nachmittag der Volkssolidarität Fockendorf ist **am 13. Oktober 2026**, dazu laden wir sie herzlich **ab 15:00 Uhr** zu unserem Weinfest mit Verkostung bei **Wapplers** ein. Bleiben Sie gesund. Wir freuen uns auf ihr kommen .

Andrea Strahlendorf, im Namen des Vorstands

Kindertagesstätte

„Am Märchenwald“

Neues aus der Kita „Am Märchenwald“

Heiterkeit und Sonnenschein – Ein Sommerfest für Groß und Klein!

Unser traditionelles Kita-Sommerfest fand in diesem Jahr am 12. August 2026 statt. Zu unserer großen Freude konnten wir es auch in diesem Jahr wieder bei strahlendem Sonnenschein, bestem Sommerwetter und mit vielen lieben Besuchern feiern. Beim Eröffnungsprogramm legten sich unsere Kita-Kinder natürlich besonders ins Zeug und wurden dafür mit reichlich Applaus des Publikums belohnt.



Im Anschluss daran hatten alle die Möglichkeit, den Garten unsicher zu machen und die verschiedenen Beschäftigungsstationen zu besuchen. Ob Glücksrad-drehen, Papierschöpfen, Hüpfburgspringen, Glitzer-tattoos, Ballonmodellage und noch Vieles mehr – an jeder Ecke gab es etwas zu entdecken. Bei selbstgebackenem Kuchen, einer leckeren Erfrischung vom Eismann, aber auch Deftigem vom Grill saßen alle Gäste gut gelaunt beisammen und genossen das bunte Treiben um sie herum.



Den Abschluss dieses erlebnisreichen Tages bildete wie immer der Luftballonweitflug, der jedes Jahr kleine – und große Augen zum Strahlen bringt. Bisher erhielten wir bereits einen Antwortbrief. Der Ballon legte rekordverdächtige 426 Autokilometer zurück und landete in Oberösterreich! Wir sind gespannt, ob in der nächsten Zeit noch weitere Kärtchen den Weg zu uns zurück in den Kindergarten finden werden.



Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen fleißigen Helfern, die auch in diesem Jahr zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben. Bedanken möchten wir uns bei: Karla und Ellen, unserem Brater Micha, Matthias Sparborth, Heike Müller, unseren drei Ballonkünstlern, der Sparkasse Altenburger Land, dem Feuerwehrverein und den Fockendorfer Gemeindearbeitern sowie bei allen Eltern unserer Einrichtung für die Unterstützung bei den Vorbereitungen.

Märchenfest

Das nächste Fest ließ nicht lange auf sich warten. Am 2. September 2026 verwandelte sich unsere Kita „Am Märchenwald“ auch tatsächlich in ein Märchenreich voller schöner Prinzessinnen, ▶

edler Prinzen und Könige, lieblicher Feen, putziger Zwerge und anderer magischer Fabelwesen, denn wir feierten eine Märchen-Mottoparty!



Nach einem gemeinsamen Frühstück vom Buffet, für welches sich unsere Kita-Eltern wieder wunderbare kulinarische Beiträge einfielen ließen, verbrachten wir im Garten bei Sonnenschein, märchenhafter Musik und passenden Spiel- und Spaß-Stationen einen zauberhaften Vormittag.

Nun genießen wir die letzten warmen Sommertage und freuen uns schon auf all die schönen Erlebnisse, die der Herbst mit sich bringt.

„Bis bald!“, sagen die Kinder und das Team vom „Märchenwald“



Gemeinde Gerstenberg
mit den OT Gerstenberg und Pöschwitz

Dorffest Gerstenberg 2026

Drei Tage voller Gemeinschaft, Musik und guter Laune

Vom 21. bis 23. August 2026 wurde auf dem Festplatz in Gerstenberg wieder kräftig gefeiert. Die IG Dorffest Gerstenberg hatte gemeinsam mit den zugehörigen Vereinen ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt auf die Beine gestellt. Trotz teilweise heftiger Regenfälle ließen sich die Gerstenberger und ihre Gäste die Stimmung nicht verderben und machten das Dorffest zu einem rundum gelungenen Wochenende.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen beteiligten Vereinen des Ortes, die mit ihrem Engagement zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ebenso herzlich bedankt sich die IG Dorffest bei den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie bei der Gemeinde und ihren Gemeindearbeitern, die tatkräftig unterstützten. Ohne diesen gemeinsamen Einsatz vor, während und nach dem Fest wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich.

Der Auftakt am Freitagabend wurde zunächst von starkem Regen begleitet. Bis etwa 22:00 Uhr öffnete

der Himmel immer wieder seine Schleusen. Der guten Stimmung tat das jedoch keinen Abbruch: Das Festzelt war prall gefüllt und bei der Disko SOS wurde ausgelassen gefeiert.

Als der Regen schließlich nachließ, füllte sich auch der Festplatz immer mehr. Ab etwa 23:00 Uhr herrschte nicht nur im Festzelt, sondern auf dem gesamten Gelände reger Betrieb. So wurde bereits der Freitag trotz des schwierigen Wetters zu einem gelungenen Start in das Festwochenende.

Auch der Samstag begann alles andere als trocken. Starker Regen am Vormittag setzte dem Festplatz erheblich zu. Der geplante Gerstencup im Volleyball konnte unter diesen Bedingungen nicht stattfinden und musste auf Sonntag verschoben werden.

Doch einmal mehr zeigte sich, was Dorfgemeinschaft bedeutet: Zahlreiche Helferinnen und Helfer packten spontan mit an. Gemeinsam mit Unterstützung der Gemeinde und ihrer Gemeindearbeiter wurde der Festplatz vom Wasser befreit, entstandene Schäden wurden beseitigt und alles dafür getan, dass das Fest weitergehen konnte. Der große Einsatz wurde belohnt: Am Nachmittag besserte sich das Wetter und das geplante Programm konnte fortgesetzt werden.

Zum Samstagsprogramm gehörte auch das Armbrustschießen, das für Abwechslung und sportlichen Ehrgeiz auf dem Festplatz sorgte.

Ein besonderer Schwerpunkt des Dorffestes lag zudem auf den Angeboten für Kinder. Über das gesamte Wochenende hinweg gab es zahlreiche Aktionen und Mitmachangebote.

Mit dabei waren unter anderem der Kindertischler, Ralf Hecht Art mit Graffiti, Maik Steuer mit verschiedenen Spielen sowie das Friseurteam Leder mit Kinderschminken. Hinzu kamen viele weitere Mitwirkende, die mit ihren Ideen, ihrer Zeit und ihrem Engagement dafür sorgten, dass es für die kleinen Besucherinnen und Besucher viel zu entdecken und auszuprobieren gab.

Am Samstagabend übernahm DJ Boofy die musikalische Unterhaltung. Das Festzelt platzte dabei sprichwörtlich aus allen Nähten. Auch der Festplatz war sehr gut besucht und zahlreiche Gäste feierten bis in die Nacht hinein. Nach den Wetterkapriolen am Vormittag war dieser Abend ein besonderer Lohn für all jene, die zuvor mit angepackt und dafür gesorgt hatten, dass das Fest weitergehen konnte.

Am Sonntag konnte schließlich auch der am Vortag ausgefallene Gerstencup im Volleyball nachgeholt werden. Damit stand auch der sportliche Teil des Dorffestes wieder auf dem Programm.

Am Nachmittag sorgten die Schnaudertaler Musikanten mit Blasmusik für beste Unterhaltung. Dazu kamen erneut Kinderspiele und weitere Angebote für die ganze Familie. Zu den besonderen Höhepunkten des Sonntags gehörte das traditionelle Entenrennen auf dem Gerstenbach, das bei kleinen und großen Gästen für Spannung und Begeisterung sorgte. So ging nach drei ereignisreichen Tagen ein Dorffest zu Ende, das trotz Starkregen und mancher Herausforderung vor allem

eines gezeigt hat: Wenn in Gerstenberg viele gemeinsam anpacken, lässt man sich auch vom Wetter nicht unterkriegen.

Die IG Dorffest Gerstenberg bedankt sich deshalb noch einmal ausdrücklich bei allen beteiligten Vereinen, allen weiteren Vereinen des Ortes, allen Mitwirkenden und Unterstützern sowie den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ein besonderer Dank gilt außerdem der Gemeinde und ihren Gemeindearbeitern für ihre tatkräftige Unterstützung. Ebenso gilt der Dank natürlich den vielen Besucherinnen und Besuchern, die das Dorffest mit Leben gefüllt und für eine großartige Stimmung gesorgt haben.

2027 wird groß gefeiert: 800 Jahre Gerstenberg

Nach dem Dorffest ist vor dem nächsten großen Höhepunkt: **Vom 27. bis 29. August 2027** feiert Gerstenberg sein 800-jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen für dieses besondere Jubiläum laufen bereits. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein großes Festwochenende freuen. Einer der Höhepunkte wird der große Festumzug anlässlich der 800-Jahr-Feier sein.

Deshalb schon jetzt den Termin vormerken: 27. bis 29. August 2027 – 800 Jahre Gerstenberg! Wir freuen uns darauf, dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit vielen Gerstenbergern, ehemaligen Einwohnern, Freunden und Gästen unseres Ortes zu feiern.

Neues aus der Volkssolidarität

Geburtstagsfeier in Gerstenberg

Liebe Mitglieder/innen der Ortgruppe, liebe Gerstenberger und Gerstenbergerinnen, liebe „Geburtstagskinder“,

am 24. August 2026 fand unsere Geburtstagsfeier statt, die unsere Ortsgruppe der Volkssolidarität gemeinsam mit der Gemeinde Gerstenberg veranstaltete. Auch in diesem Jahr waren erfreulicherweise wieder zahlreiche Jubilare unserer Einladung gefolgt.

Nach den freundlichen Begrüßungsworten durch unseren Bürgermeister Herrn Patzelt erlebten wir als kulturelle Umrahmung ein unterhaltsames Programm durch die „Lustigen Schwestern“. Im wahrsten Sinne des Wortes bebte die Gerstenberger Turnhalle.



Alle klatschten und sangen begeistert mit. Wir hörten u. a. aus den 1960er Jahren den Evergreen „Mitsu, Mitsu, Mitsu“ von Jacqueline Boyer, begleiteten den unvergessenen Roy Black und Anita bei „Schön ist es auf der Welt zu sein“, hörten einen Hitmix von „Wolle“ Petry und Marianne Rosenberg. Schließlich landeten wir bei DJ Ötzi und dem Revival von Udo Lindenberg.

Die Akteure, wohlgernekt Laiendarsteller agierten mit Begeisterung und Spielfreude und gingen auf das Publikum zu. Herzlichen Dank für die gelungene Darbietung.



Last but not least durfte ein kleiner Imbiss, in diesem Jahr eine schmackhafte Bockwurst, nicht fehlen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zum Gelingen dieser unterhaltsamen Veranstaltung beitrugen.

Freundliche Grüße, Dr. Ilona Harms

SV Gerstenberg 1954 e. V.

Kufen-Action bei den Eispiraten

Gemeinsam zum Eishockey-Spektakel nach Crimmitschau – Rasant, packend und voller Energie: Einige Mitglieder des SV Gerstenberg 1954 e. V. fuhren am Sonntag, dem 20. September 2026 zum zweiten Heimspiel der Eispiraten Crimmitschau gegen die Wölfe aus Freiburg. Für viele, war es die erste Berührung mit dem schnellsten Mannschaftssport der Welt.

Wer schon einmal live im Stadion stand, weiß warum: Das dumpfe Klatschen der Bodychecks an der Bande, das rasant über das Eis gleitende Gummi des Pucks und die mitreißenden Fangesänge von den Rängen sorgen für Gänsehautstimmung von der ersten bis zur letzten Minute. Beim zweiten Heimspiel der Saison 26/27 im Sahnpark zu Crimmitschau, ging es gleich um wichtige Punkte.

Die Eispiraten wollten mit der Unterstützung ihrer Fans im Rücken einen wichtigen Sieg in eigener Halle einfahren. Ein Spektakel, das man am besten gemeinsam im Kreise von Freunden, Teamkollegen und Vereinsmitgliedern miterleben sollte. Bei Bier, Pommes und Wurstgulasch mit Nudeln erlebten wir einen aufregenden Sonntag und durften den 4:1 Heimsieg der Eispiraten Crimmitschau bejubeln.

Nico Schwanz

Gemeinde Haselbach

SV Haselbach

Volleyballturnier –

Was für ein schöner Sporttag in Haselbach!

Am Samstag, dem 12. September 2026, hatte der SV Haselbach zum Volleyballturnier auf die heimische Sportstätte eingeladen.

Bei herrlichem Sonnenschein wurde gebaggert, gepritscht, gekämpft und gelacht. Am Ende durfte sich das gastgebende Team „Plan B“ über den Turniersieg freuen, vor Team „Zechpreller“ und Team „Titelverteidiger“. Parallel zum Turnier wurden für einen guten Zweck die Laufschuhe geschnürt. Beim Spendenlauf zugunsten der Kita Haselbach kamen 784 Runden zusammen – das entspricht einer Laufleistung von mehr als 250 Kilometern. Mit Abstand stärkster Läufer war der 10-jährige Henry Köhler, der mit 51 Runden allein 25,50 Euro erlief. Am Ende konnten stolze 490 Euro an Spendengeldern für die Anschaffung eines Kita Spielhauses eingeworben werden. Eine tolle Gemeinschaftsleistung!

Ein besonderer Dank geht an die Unterstützer Pflegedienst Pleißenaue und Sanitätshaus Altenburg sowie an alle Volleyballteams, Läufer, Helfer und natürlich an alle Spender. Haselbach hat an diesem Tag einmal mehr gezeigt, was möglich ist, wenn viele mitmachen.

Privilegierten Großkaliberschützen Haselbach e. V.

Vereinsleben

Vom 17. bis 19. Juli 2026 fand in Hannover die Deutsche Meisterschaft im Vorderladerschießen statt. Erstmals qualifizierte sich ein Haselbacher Schütze in der Disziplin Perkussionspistole und vertrat dort würdig unseren Verein.

Einzelwertung:

Herren I+II: 9. Platz – Tim Wisgalla

Der Luftpistolen Fernwettkampf – Int. Fernmeisterschaft 2026 war vom 03. – 16. August 2026.

Herren II: 12. Platz – Tim Wisgalla

Herren III: 10. Platz – Dr. Gunter Ebert

In Schmölln fand am 8. August 2026 das 3. Ranglistenschießen des Schützenkreises Altenburg mit KK-Gewehr Zielfernrohr 50 m Auflage statt.

Einzelwertung:

Herren II: 2. Platz – René Schubert

Senioren I+II: 1. Platz – Thomas Pitulle

5. Platz – Thomas Gutschker

Senioren III: 3. Platz – Frank Eisenschmidt

Mannschaftswertung:

offene Klasse: 4. Platz – Thomas Pitulle,
Thomas Gutschker,
Frank Eisenschmidt

In Vorbereitung unseres Mitwirkens beim 26. Westerntag auf der Kohlebahn führten wir am 7. und 14. August 2026 einen geplanten Arbeitseinsatz durch. Und so waren wir auch in diesem Jahr wieder als Verein an der Mitgestaltung des nunmehr 26. Westerntages auf der Kohlebahn am 15. und 16. August 2026 beteiligt.

Zusätzlich zu unserem Armbrustschießstand betrieben wir wieder den Luftgewehrschießstand. An diesem konnte man auf Blumen, auf eine Scheibe oder auf den „Laufenden Keiler“ schießen. Auch gab es ein Softgewehr für Kinder, mit welchem sie ihre Treffsicherheit auf eine Scheibe testen konnten.

Der beste Schütze am Armbrustschießstand war am Samstag Enrico Sporbert, den 2. Platz belegte Neo Wiegner und den 3. Platz Lennart Richter.

Am Sonntag erkämpfte sich den 1. Platz Neo Wiegner, den 2. Platz Maximilian Koska und den 3. Platz Melina Wiegner. Außerdem konnten die Kinder wieder mit Dartpfeilen auf Luftballons schießen. Für ihre Treffer bekamen sie kleine Präsente und Süßigkeiten. Wegen der Trockenheit und somit hohen Waldbrandgefahr konnten dieses Jahr leider keine Kanonen auf den Zügen mitfahren. Ein Dankeschön an alle helfenden Familienmitglieder. Ihr wart uns an den Schießständen wieder eine sehr große Unterstützung.

Vom 21. – 22. August 2026 wurde die Thüringer Landesmeisterschaft – Ordonnanzgewehr in Weimar ausgetragen.

Ordonnanzgewehr Auflage 100 m (T1.07 30 Schuss):

Einzelwertung:

Herren I+II: 9. Platz – Tim Wisgalla

Senioren I: 4. Platz – Thomas Pitulle

6. Platz – Uwe Schröder

Senioren III: 5. Platz – Andreas Galleck

Mannschaftswertung:

Offene Klasse: 6. Platz – Thomas Pitulle,
Uwe Schröder,
Andreas Galleck

Am 22. August 2026 waren wir wieder mit unserem Armbrustschießstand in Gerstenberg beim Dorffest präsent. Ebenfalls am 22. August 2026 ehrten wir unseren Schützenbruder Thomas Gutschker vor dem Schützenhaus mit einem kräftigen Salut anlässlich seines 60. Geburtstages.



Nach dem Salut für Thomas Gutschker

Am 29. August 2026 fand in Lucka das Kreiskönigsschießen des Schützenkreises Altenburger Land e. V. statt.

Schützenkönigin 2026 -- Ines Cyron

1. Ritter - Silke Rasch

2. Ritter- René Rasch

Wir sind sehr stolz, dass die Schützenkönigin Mitglied in unserem Verein ist.



Die Kreisschützenkönigin 2026 Ines Cyron

Für den 29. August 2026 erhielten wir vom Bürgermeister der Stadt Regis-Breitingen eine Anfrage für ein Salut zur Eröffnung des Stadtfestes und das taten wir dann auch mit Gewehren, Böller und Kanone.



Salut beim Stadtfest in Regis-Breitingen

Unsere Vereinsmeisterschaft mit KK-Pistole/KK-Revolver 30 Schuss Präzision führten wir am 30. August 2026 im Schützenhaus durch.

1. Platz – Tim Wisgalla

2. Platz – Thomas Pitulle

3. Platz – Frank Eisenschmidt

Am 30. August 2026 betreuten wir eine Gruppe, welche eine Schussfahrt mit der Kohlebahn machte, bei einem Zwischenstopp im Schützenhaus, um ihren besten Schützen auszuschießen.

Die Freiwillige Feuerwehr Ramsdorf feierte am 5. September 2026 ihr 112-jähriges Bestehen. Zu diesem Fest waren wir ebenfalls mit unserem Armbrustschießstand präsent. An dieser Stelle mal ein großes Dankeschön an alle Schützen, welche den Schießstand jedes Mal transportieren, aufbauen, betreuen und wieder abbauen. Auch an der Westerntag-Dankeschön-Veranstaltung am 5. September 2026 nahmen Vertreter unseres Vereines teil.

Karin Günther, Pressewartin

Gemeinde Treben

mit den OT Lehma, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Kürbiswiegen in Lehma

Am 3. Oktober 2026, findet ab 14:00 Uhr,

11:00 Uhr Abgabe der Kürbisse
in der Feuerwehr

15:00 Uhr Kürbiswiegen *Hüpfburg*

16:30 Uhr Preisverleihung *Kinderbasteln*

Kinderschminken

Wir freuen uns auf
eine rege Beteiligung. *Kürbissuppe*

Leckeres aus dem Backofen

Speisen vom Grill

Getränke



Der Vorstand

Rittergutsverein Treben e. V.

Kabarett-Sonntag mit „Manni“

Liebe Gäste,

auch in diesem Jahr lädt der Rittergutsverein Treben e. V., wieder zum Kabarett-Sonntag mit „Manni“ ein.

Diesmal geht Manni ans Eingemachte.

Manni hat vorgesorgt und alles eingeweckt, was ihm lieb und wert ist. Für schlechte Zeiten. Nicht nur Obst und Gemüse. Auch einen Notgroschen und was zu rauchen. Schön wäre ein Einweckglas, um die Traumfigur zu konservieren. Oder eins, damit Wahlversprechen nicht vorzeitig schimmeln. Es könnte auch nicht schaden, die Gesinnung haltbar zu machen, jetzt, wo es ans Eingemachte geht. Mit Herz und Schnauze rückt Manni Alltag und Politik zu Leibe. Frecher Frohsinn, wie immer urmusikalisch. Eingemachte gute Laune, damit sie nicht verdirbt.

Text/Musik: Thomas Störel

Datum: Sonntag, 25. Oktober 2026

Ort: Alte Mälzerei in Treben

Beginn: 17:00 Uhr (Einlass ab 16:00 Uhr)

Eintritt: 22,00 €

Die Veranstaltung wird vom Rittergutsverein Treben gastronomisch umsorgt. Karten über Gemeinde Treben, Breite Straße 2, Tel.: 034343 7030 und über www.scantickets.de/e/7102



Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz,
Pöppschen, Remsa, Schelchwitz,
Windischleuba und Zschaschelwitz

„Tag des offenen Denkmals 2026“ in Windischleuba

Was können wir unternehmen, wenn unser Renaissance-Schloss aus wirtschaftlichen Gründen dieses Jahr zum Denkmaltag für Führungen nicht geöffnet werden kann? Vor dieser Frage standen wir als Bürgerinitiative im Frühjahr 2026. Als Alternative bot sich eine verkürzte Variante des historischen Dorfrundgangs an mit sieben Denkmälern auf 300 m. Mit der zusätzlichen Öffnung des ehemaligen Dreiseithofes und der Gaststätte „Zum Baron“ entstand ein stimmiges Konzept, das uns auf eine rege Beteiligung hoffen ließ. Und so begannen im Hintergrund für den 13. September 2026 alle notwendigen Vorbereitungen.



Sybille Nordhaus-Bauer und Ivo Bauer boten auf ihrem Hof ca. 100 Interessierten Einblick in Scheune, Garten sowie Wohnbereich. In die alte Altenburger Arbeits-tracht gekleidet, passten die Hausbesitzer perfekt zum denkmalgerechten Ambiente. Liebevoll verpackte Stockrosensamen und Lavendelblüten konnten von den Besuchern als Erinnerung mit nach Hause mitgenommen werden. Für das außerordentliche Engagement der beiden sei an dieser Stelle ganz besonders gedankt.

Manche Gäste besuchten den historischen Dorfrundgang eigenständig, gut ausgestattet mit einem extra dafür erstellten Handzettel zur Wegfindung. Andere entschieden sich für unser Angebot eines individuell geführten Rundganges mit vielen Zusatzinformationen. Vermutlich war der regnerische Vormittag ein Grund der verhaltenen Nachfrage.



Das äußerte sich auch in einem ruhigen Kommen und Gehen in der über 500 Jahre alten St. Nikolaus Kirche, dem Startpunkt der Rundgänge. Gäste z.B. aus Glauchau, Groitzsch, aus Regis-Breitingen und dem Burgenlandkreis interessierten sich für sie. Wer Glück hatte, konnte sogar den beiden kleinen Konzerten auf der Trampeli-Orgel lauschen, gespielt von Hans Nitzsche. Für Nicole Fröbel aus Windischleuba ist die Kirche eine der Schönsten. Sie wirkt beruhigend auf sie und besonders freut sie sich über das Glockengeläut. Ein anderer Besucher erklärte, dass er die Kirche nach der Fassadensanierung unbedingt kennenlernen wollte, zumal er auf seinem Weg zur Arbeit stets an ihr vorbeifuhr. Sie machte auf ihn einen erhabenen Eindruck.



Nicht zuletzt rundete Jonas Künzel mit der Öffnung seiner Gaststätte „Zum Baron“ das ganze Angebot ab, zumal auch die alte Bohlenstube besichtigt werden konnte. Er war zufrieden über den Zulauf und sicher wird der ein oder andere Gast, der diese Gaststätte neu für sich entdeckt hat, wiederkommen.

Wir in Windischleuba können stolz sein auf unseren Ort. Welches Dorf hat schon so viel Historisches zu bieten? Durch den finanziellen und vor allem denkmalgerechten Einsatz privater Besitzer, der Gemeinde und der Evangelisch-Lutherischen Kirche sowie durch das ehrenamtliche Engagement von Bürgern konnten wir unser Dorf zum „Tag des offenen Denkmals“ präsentieren. Dies war aber nur möglich, weil unsere Ortschronistin Gabriele Prechtel mit ihrem umfangreichen Wissen und den historischen Unterlagen Entscheidendes beizusteuern hatte.

*Roswitha Gumprecht,
im Auftrag Bürgerinitiative Windischleuba*

TSV Windischleuba

Einladung zur Halloweenparty

Es wird wieder schaurig schön! Wir als TSV Windischleuba veranstalten eine Halloweenparty. **Am 31. Oktober 2026** sind alle Mitglieder des TSV, Fans, Freunde und Familie herzlich eingeladen. Freut euch auf einen geselligen Abend, mit Musik, Spaß und guter Laune. Natürlich sind kreative und schaurige Kostüme ausdrücklich erwünscht!



Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Als kleiner Spezial, passend zu unserem Abend gibt es unseren „Cocktail Wahnsinn“, jeder Cocktail an diesem Abend kostet nur 5,00 Euro. Wir freuen uns auf euch! Kommt vorbei, bringt gute Laune mit und lasst uns zusammen einen unvergesslichen Abend verbringen.

Neue Saison

Bei unserem TSV ist wieder einiges los. Die neue Saison ist gestartet und wir blicken auf die ersten erfolgreichen Wochen zurück.



Unsere Herren sind hervorragend in die neue Spielzeit gestartet: Drei Spiele, drei Siege und ein Torverhältnis von 11:0.



Besonders erfreulich, seit der neuen Saison begrüßen wir viele neue Spieler, die frischen Wind in das Spielgeschehen bringen. So darf es gern weitergehen.

Trainingslager in Bad Blankenburg für unsere Nachwuchsmannschaften

Von Freitag bis Sonntag hieß es für unsere 30 jungen Kicker: jede Menge Fußball, Action und gemeinsames Team-Erlebnis.



Bei hervorragenden Trainingsbedingungen und einer rundum tollen Verpflegung konnten sich unsere Nachwuchsmannschaften optimal auf die aktuelle Saison vorbereiten.



Am Sonntag ging es dann nach einem ereignisreichen Wochenende, für alle erschöpft, aber glücklich wieder nach Hause. Die ein oder andere Mittagrube wurde dabei bereits auf der Rückfahrt erledigt.

Feuerwehr Windischleuba

Einsätze der aktiven Wehr August 2026

Einsatz 19	07.08.	Brandmeldeanlage Einkaufszentrum Gewerbegebiet
Einsatz 20	12.08.	Einfangen eines Hundes nach stillem Alarm
Einsatz 21	13.08.	Verkehrsunfall PKW Zschaschelwitzer Kreuz
Einsatz 22	21.08.	Verkehrsunfall PKW – Transporter zw. Zschaschelwitz u. Primmelwitz
Einsatz 23	31.08.	Verkehrsunfall PKW – LKW auf Umgehungsstraße
Einsatz 24	31.08.	umgekippter Baum auf Straße Richtung Pöppschen

Danke den aktiven Kameraden unserer Feuerwehr!

Nächste Ausbildungen

09.10.2026 – technische Hilfeleistung

Wer Interesse hat, ob bei der Jugendfeuerwehr oder aktiven Feuerwehr mitzumachen, einfach mal zu einem Termin vorbeikommen.

Oder, im Schaukasten an der Feuerwehr informieren!

Veranstaltungen des Feuerwehrvereins

01.10.2026 nächste Leitungssitzung

11.11.2026 Martinstag an der Feuerwehr (16:00 Uhr)

05.12.2026 Schlossweihnachtsmarkt

Allen noch einige schöne sonnige Tage. Bleibt gesund, oder werdet gesund!

Jens Nowaczyk, eure Feuerwehr Windischleuba

Grundschule Windischleuba

Hortsommerfest

Am 28. August 2026 war es so weit: Der Hort der Grundschule Windischleuba lud von 16:00 bis 18:00 Uhr zum diesjährigen Sommerfest ein. Auch wenn das Wetter leider nicht ganz auf unserer Seite war und uns der Regen begleitete, ließen sich die Kinder, Eltern und Gäste die gute Laune nicht verderben. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Besucher unserer Einladung gefolgt sind.

Für Spiel, Spaß und Unterhaltung war bestens gesorgt. Am Glücksrad konnten die Kinder ihr Glück versuchen, auf der Hüpfburg wurde getobt und beim Minigolf Geschicklichkeit bewiesen. Beim Kinderschminken entstanden tolle, bunte Verwandlungen. Auch die Seifenblasen und viele weitere Spiele sorgten für strahlende Kinderaugen und jede Menge Freude.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Neben Roster und Getränken gab es frisch zubereitetes Popcorn und leckere Zuckerwatte. Besonders beliebt waren die kleinen und großen süßen Überraschungstüten, die bei den Kindern für zusätzliche Freude sorgten.

Für uns als Erzieherinnen war es schön zu erleben, wie trotz des wechselhaften Wetters eine fröhliche und herzliche Atmosphäre entstand. Das Sommerfest bot Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsam zu lachen und einen schönen Nachmittag außerhalb des Hortalltags zu verbringen.

Ein solches Fest wäre ohne Unterstützung nicht möglich. Deshalb möchten wir uns von Herzen bei allen Spendern, Unterstützern und freiwilligen Helfern bedanken. Eure Hilfe, eure Zeit und eure großzügige Unterstützung haben wesentlich zum Gelingen unseres Sommerfestes beigetragen. Als kleines Zeichen unserer Wertschätzung haben wir eine Spendentafel gestaltet, auf der wir unseren Unterstützern unseren besonderen Dank aussprechen.



Wir sagen Dankeschön an alle, die unser Sommerfest unterstützt und trotz des Regens zu einem schönen und unvergesslichen Nachmittag für unsere Kinder gemacht haben!

Das Team des Hortes der Grundschule Windischleuba

Neues aus der Ortschronik.....

Das Jahr 1926

Mit einem Bericht, vom 21. Januar 1926, aus der Altenburger Zeitung möchte ich meinen Beitrag beginnen.

„Ein ganz besonderes Ereignis für die Einwohner der Gemeinde Windischleuba war die Gründungsfeier des „Deutschen Turnvereines“ in Windischleuba am 17.01.1926 im „Gasthof zum Mönch“. Zur Festgemeinde hatten sich 360 Personen eingefunden, um die deutschen Turner zu huldigen. Der Altenburger Männerturnverein mit seinem Spielmannszug eröffnete die Feierstunde und der Vorsitzende, Lehrer Walter Panzer, hielt eine lange Festrede. „... unsere vergangene Geschichte und ihre Erkenntnisse daraus gaben uns den Anlaß, am 03.09.1925 den Deutschen Turnverein Windischleuba und Umgegend zu gründen. Alt und Jung traten begeistert unserem Verein bei, die Mitgliedschaft schnellte auf über 80 Personen an und der heutige Abend wird uns bestimmt das 100. Mitglied bringen.“

Reges Leben herrschte bei Turnratssitzungen und den monatlichen Versammlungen und mit großen Eifer wurden die Tanzstunden besucht. Uns ist es heute ein Herzensbedürfnis, all denen zu danken, die die Entwicklung des Vereins gefördert haben, insbesondere Herrn Bezirksturnrat Sachse und Unterbezirksturnrat Vogt, die uns bei der Gründung behilflich waren. Ferner danken wir den Turnerfreunden, die es uns durch ihre Spenden ermöglichten, eine ganze Anzahl Turngeräte zu beschaffen, insbesondere den drei Turnratsmitgliedern, die zum heutigen Feste ein Federsprungbrett dem Verein schenkten und den Bundesvereinen für die Verschönerung der Feier.“

Lebhafter Beifall folgte dem Vortrage unseres Vorsitzenden. Nun folgten Freiübungen unseres Vereins und des Leipziger Schlachtfeldgaues. Alle erhielten viel Beifall. Sie gereichten Turnwart Herrn Kleindienst aus Borgishain zur Ehre. Er hatte keine Mühe gescheut, sich in sein Amt hineinzuarbeiten und den Verein vorwärts zu bringen. Darauf folgte das Turnen am Pferd. Das von den Herren Turnrat Dittmann, Weißke, Müller gestiftete Federsprungbrett bewährte sich gut. Um auch für das Damenturnen zu werben, waren die Damenriegen von Bocka-Pöppschen und Serbitz bereit, ihr Bestes zu leisten.

Bocka-Pöppschen führte Stabübungen vor, Serbitz Freiübungen am ungleichen Barren. Reichlicher Beifall folgte. Auch die Fechtabteilung des Altenburger Männerturnvereins trat auf und erregte allgemeine Bewunderung. Zum Schluß gab die Gastriege ihr Können zum Besten. Ein flotter Marsch des Altenburger Spielmannszuges beendete die herrliche Feier. Da die Aufführungen allgemeine Zufriedenheit und Begeisterung auslösten, geht daraus hervor, daß sofort 20 neue Mitglieder dem Verein beitraten. Die 100 wurde überschritten.

Das 100. Mitglied aber, und das muß festgehalten werden, ist Herr Dampfsägewerksbesitzer Karl Plötner aus Windischleuba, der schon Ehrenmitglied im Turnverein des Holzlandes ist und in seiner Jugend ein schneidiger Turner war. Für ihn wurde der Parademarsch geblasen. Um 10:00 Uhr nahm die Feier ihr Ende und der Ball kam nun zu seinem Rechte. Die Verlängerung der Polizeistunde wurde auf 02:00 Uhr gesetzt. Zum Schluß sei aber noch unserem guten Vereinswirt, Herrn Willy Seifert, recht herzlich gedankt für die vielen Opfer die er brachte, damit man sich in dem prachtvoll geschmückten Saale wohlfühlen konnte. Den Turnergruß zurufend „Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei“ gingen die Turnerfreunde auseinander.“

Zur Information möchte ich mitteilen, daß der Gasthof „Zum Mönch“ zur damaligen Zeit noch dem Rittergutsbesitzer Börries, Freiherr von Münchhausen, gehörte. Er befand sich in dem Gebäude des heutigen Gemeindeamtes. Pächter war bis 1930 Willy Seifert, danach Herr Böhme. Hinter dem Saalgebäude befand sich ein kleiner Turnplatz für den Deutschen Turnverein. Heute stehen dort Garagen.

Der Arbeiterturnverein von Windischleuba hatte sein Lokal im „Russischen Hof“ später Blumtritt (seit Jahren leider abgerissen) und deren Sportplatz war zu dieser Zeit im Aufbau gleich daneben, heute Gartenanlage „Zur Stiege“. Der Deutsche Turnverein wollte gern seinen Sportplatz vergrößern und hatte sich das Feld gegenüber des Friedhofes vorgestellt. Ihr Antrag wurde von der Gemeinde abgelehnt.

Fortsetzung folgt.

G. Prechtl, Ortschronistin

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Kirche Treben, Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

**Wir pflügen, und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen
sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen,
Wuchs und Gedeihen drauf.**



**Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt,
drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!**

EG 508 – Wir pflügen und wir streuen –

Text: Matthias Claudius (1783) Melodie: Hannover 1800

Freitag, 02.10.2026

16:00 Uhr Erntegaben können bis 17:00 Uhr
in Windischleuba abgegeben werden

Samstag, 03.10.2026

10:00 Uhr Erntegaben können bis 11:00 Uhr in Treben
abgegeben werden

Sonntag, 04.10.2026 – Erntedankfest

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre
Speise zur rechten Zeit. Psalm 145,15

09:30 Uhr Windischleuba, Jubelkonfirmation,
Elke Schenk

11:00 Uhr Treben, Jubelkonfirmation, Elke Schenk ►

Sonntag, 11.10.2026 – 19. Sonntag nach Trinitatis

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf mir, so ist mir geholfen. Jeremia 17,14

09:30 Uhr Zschernitzsch, mit Abendmahl,
Felix Kalder

14:00 Uhr Rasephas, Erntedank, mit Abendmahl,
Felix Kalder

Sonntag, 25.10.2026 – 21. Sonntag nach Trinitatis

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Römer 12,21

09:30 Uhr Zschernitzsch, Claudia Brumme

Gruppen in unserer Gemeinde

Chor:

Montag, 19:00 Uhr, Windischleuba

Gemeindekreis:

Donnerstag, 15.10.2026, 14:00 Uhr, Windischleuba

Kinderkirche:

Donnerstag, 15:30 Uhr, Treben

Kontakt: Ev.-Luth. Pfarramt, Kirchhof 2, 04617 Treben –
Tel.: 034343 51639 – pfarramt.treben@ekmd.de

Ev.-Luth. Kirchspiel

Geithain-Frohburg-Lunzenau

Donnerstag, 01.10.2026

16:30 Uhr Kohren-Sahlis – St. Gangolf Kirche: Vesper

Sonntag, 04.10.2026

10:00 Uhr Roda – Kirche: Gottesdienst mit Erntedank

10:00 Uhr Kohren-Sahlis – St. Gangolf Kirche:
Gottesdienst mit Erntedank und Taufe

10:00 Uhr Rathendorf – Kirche:
Gottesdienst mit Abendmahl

14:00 Uhr Jahnshain – Kirche: Bläser GD

Donnerstag, 08.10.2026

16:30 Uhr Kohren-Sahlis – St. Gangolf Kirche: Vesper

Sonntag, 11.10.2026

10:00 Uhr Frohburg – St. Michaeliskirche:
Gottesdienst

10:00 Uhr Altmöritz – Kirche:
Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 15.10.2026

16:30 Uhr Kohren-Sahlis – St. Gangolf Kirche: Vesper

Sonntag, 18.10.2026

10:00 Uhr Rüdigsdorf – Kirche:
Gottesdienst mit Abendmahl

10:00 Uhr Eschefeld – Kirche: Gottesdienst

Donnerstag, 22.10.2026

16:30 Uhr Kohren-Sahlis – St. Gangolf Kirche: Vesper

Sonntag, 25.10.2026

10:00 Uhr Gnadstein – Kirche: Gottesdienst

10:00 Uhr Kohren-Sahlis – St. Gangolf Kirche:
Gemeinde unterwegs

14:00 Uhr Jahnshain – Kirche:

Kirchweih GD mit Abendmahl

Donnerstag, 29.10.2026

16:30 Uhr Kohren-Sahlis – St. Gangolf Kirche: Vesper

Samstag, 31.10.2026

10:00 Uhr Frohburg – St. Michaeliskirche:
Gemeinsamer GD im Kirchspiel

Sonntag, 01.11.2026

10:00 Uhr Kohren-Sahlis – St. Gangolf Kirche:
Gottesdienst mit Abendmahl

16:00 Uhr Frohburg – St. Michaeliskirche:
Gottesdienst – Missa Latino Americana

*Andrea Mader und Peter Ruf, Zusammengestellt im
Auftrag des Kirchspiels Geithain-Frohburg-Lunzenau*

Immer aktuell informiert: Wenn Sie das zuständige
Gemeindebüro, Infos über aktuelle Veranstaltungen
suchen oder einfach aktuelle Infos über die Kirchen-
gemeinde brauchen – im Internetauftritt

Jugendmusiktheater mit Musical zu

Albert Schweizer – Ehrfurcht vor dem Leben

Freitag, 17.10.2026

17:00 Uhr St. Gangolf Kirche in Kohren-Sahlis

Eine Theatercompany unter dem Dach der Sächsischen
Landeskirche bringen das Musical „Ehrfurcht vor dem
Leben – Albert Schweitzer“ (Musik: Carsten Zündorf,
Text: Lothar Veit) auf die Kirchenbühne. 30 Jugendliche
ab 13 Jahren aus ganz Sachsen treffen sich zum 10.
Mal in den Herbstferien in der Heimvolkshochschule
Kohren-Sahlis um eine Woche zu proben, sich kennen-
zulernen, zu singen und erste Bühnenerfahrungen zu
sammeln. Das Ergebnis der einwöchigen Arbeit wird
dann in der Kirche in Kohren vorgestellt.



In diesem Jahr steht ein Musical über das Leben von Albert Schweitzer im Mittelpunkt. Ein hochbegabter Mann mit besten Aussichten auf Erfolg und Wohlstand gibt seine Universitätslaufbahn auf und baut mitten im zentralafrikanischen Regenwald ein Krankenhaus, um den Ärmsten zu dienen. Doch Albert Schweitzer (1875 bis 1965) war weit mehr als der berühmte Tropenarzt: Er war Theologe, Philosoph, bedeutender Organist und Bach-Biograf. Die zahlreichen Auszeichnungen, die er erhielt – bis hin zum Friedensnobelpreis –, nutzte er zur Finanzierung seines Hospitals in Lambarene.

Musikalisch verbindet das Werk Popballaden, Jazzharmonien, Swing und Boogie mit Anklängen an die Orgelmusik Max Regers und schafft so eine abwechslungsreiche und eindrucksvolle Klangwelt.

Der Stoff stellt Fragen, die bis heute aktuell sind: Was macht mein Leben wertvoll? Wie begegne ich Menschen, die anders sind als ich? Welche Verantwortung trage ich für Tiere, Mitmenschen und die Schöpfung? Ist Klimaschutz auch eine Frage der Ehrfurcht vor dem Leben? Es ist eine Veranstaltung des Landesjugendpfarramtes in Kooperation mit dem Kirchenchorwerk der Ev.-Luth. Landeskirche-Sachsens.

Regie führt der hier in der Region bestens bekannter Marc Mascheck vom Kulturgut Linda. Die musikalische Leitung haben Martina Hergt und Carsten Hauptmann von der Sächsischen Landeskirche.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte zur Unterstützung des Projekts gebeten.

*Peter Ruf nach Textvorlage von Martina Hergt;
Bilder: Veranstalter*

Zeugen Jehovas

Programm für Oktober 2026

Samstag, 03.10.2026

Kongress unter dem Motto: Glücklich ist, wer auf Jehova vertraut (Sprüche 16:20) – im Kongresssaal Jehovas Zeugen, Grenayer Str. 3 in Glauchau. Das Programm finden Sie auf jw.org > Bibliothek > Programme > Kreiskongressprogramm 2026/2027

09:40 Uhr Programmbeginn

Sonntag, 11.10.2026

10:00 Uhr Vortrag: Was geschieht, wenn wir sterben?

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Fall nicht auf die Taktiken des Teufels herein – vertraue Jehova und Jesus (Jakobus 4:7)

Sonntag, 18.10.2026

10:00 Uhr Vortrag: Den Prophezeiungen der Bibel Aufmerksamkeit schenken

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Du kannst den Kampf gewinnen! (Epheser 6:12)

Sonntag, 25.10.2026

10:00 Uhr Vortrag: Warum die Auferstehung für uns eine Realität sein sollte

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Eine Bitte auf der Grundlage der Liebe (Philemon 9)

Sie sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei und es finden keine Geldsammlungen statt.

Besuchen Sie auch gerne unsere Website jw.org. Sie finden dort viel Interessantes rund um das Thema Bibel in mehr als 1.000 Sprachen. Die Themen richten sich an Ehepaare, Eltern, Ledige, Jugendliche, Kinder und alle, die mehr über die Bibel erfahren möchten.

Aus der Umgebung

Verein Kohlebahnen e. V.

Halloweenfahrt 2026 –

Steigt ein, wenn ihr euch traut!

Am Freitag, den 30. Oktober 2026, wird es beim Verein Kohlebahnen Meuselwitz schaurig, lustig und garantiert unvergesslich!

Eine Sonderfahrt für kleine und große Halloween-Fans! Kommt gerne in euren originellsten Halloween-Kostümen – je gruseliger, verrückter oder ausgefallener, desto besser! Gruselige Stimmung in unseren extra geschmückten Zügen erwartet euch. Doch damit nicht genug:



Unterwegs gibt es schrecklich viele lustige und gruselige Überraschungen für unsere Fahrgäste – natürlich ganz besonders für unsere kleinen Halloween-Fans. Lasst euch überraschen ... wenn ihr euch traut! Und dann wird es richtig unheimlich ...

Im tiefen Wald des Kammerforsts lauern gespenstische Kreaturen auf unseren Zug. Was dort wohl passiert? Seid gespannt ... und haltet die Augen offen! Aufenthalt in der Westernstadt Haselbach ▶

Damit auch während des Aufenthalts keine Langeweile aufkommt, erwartet euch ein kleines Lagerfeuer mit Stockbrot. Auch hierfür bitten wir um Vorbestellung. Eine kleine Spende vor Ort für das Stockbrotbacken ist gern erwünscht. Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Dorfkrug Haselbach! Auf Vorbestellung gibt es ein leckeres Imbissangebot in der Westernstadt – unter anderem unsere schaurig-leckeren „Gruselnudeln mit Blutsoße“. Bezahlung vor Ort.

Wichtig für alle Fahrgäste: Da wir in der dunklen Jahreszeit unterwegs sind, empfehlen wir jedem Fahrgast, eine eigene Taschenlampe mitzubringen. Kreative feuerlose Lampions oder bunte Lichtquellen sind ebenfalls herzlich willkommen und sorgen unterwegs für eine ganz besondere Atmosphäre.

- **Freitag, 30.10.2026**
- **Abfahrt: 16:30 Uhr ab Meuselwitz**
- **Ankunft: ca. 20:15 Uhr**

Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt: Erwachsene 19,- € (ab 13 Jahren) | Kinder 9,- € (4 bis 12 Jahre). **Für diese Sonderfahrt ist eine Voranmeldung erforderlich, um eine garantierte Mitfahrt sowie die gastronomische Versorgung sicherzustellen!** Wetterbedingt oder aus anderen wichtigen Gründen sind Änderungen oder ein Ausfall der Fahrt jederzeit möglich. Wir freuen uns auf eine lustige, schaurige und unvergessliche Halloweenfahrt mit euch! Traut ihr euch? Dann steigt ein ... wenn ihr könnt!

Werbung